

Schule trifft Wissenschaft

Der Austausch zwischen Schule und Wissenschaft wird zunehmend wichtiger für die Berufsorientierung und -vorbereitung. Die Anbahnung in jungen Jahren kann diesen Kontakt wesentlich erleichtern. Aus diesem Grunde beteiligt sich das Neue Gymnasium weiterhin als Partner am Kooperationsprojekt „GIS-AG“ der Jade Hochschule.

VON Bernhard Sturm



Geo-Präsentation an der Jade Hochschule

Schon zum zweiten Mal machte sich ein 6. Jahrgang des Neuen Gymnasiums im Rahmen seines naturwissenschaftlichen Unterrichts gleich zu Beginn dieses Schuljahres gemeinsam mit den Fachlehrerinnen und -lehrern zur Jade Hochschule in der Ofener Straße auf. Dort präsentierten wissenschaftliche Mitarbeiter vom Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik (IAPG) Methoden der Vermessung und den Einsatz von Geoinformationssystemen (GIS). Vorgestellt wurden dabei unter anderem das Geochaching, Earth Viewer, die 3D-Modellierung sowie die Erstellung von GIS-Anwendungen, zum Beispiel zum Hochschulcampus, zu Freizeitaktivitäten oder zur Auswahl von Imbissen. Abschließend konnten die Schülerinnen und Schüler der vier beteiligten Klassen mit Messutensilien wie dem Tachymeter selbst praktisch arbeiten. Mittlerweile ist der fünfte Halbjahresdurchgang der GIS-AG mit Schülerinnen und Schülern von fünf Oldenburger Schulen gestartet.



Lehrerfortbildung zum Thema GIS

Ebenfalls im September wurde erstmalig eine stark nachgefragte Lehrerfortbildung zum Thema Geoinformationssysteme an der Jade Hochschule abgehalten. Jann Kirst und Bernhard Sturm nahmen als Vertreter des Neuen Gymnasiums teil. Die Relevanz des Themas GIS ergibt sich am Gymnasium auch dadurch, dass in den neuen Kerncurricula des Fachs Erdkunde für die Klassenstufen 9/10 (nach Abstimmung mit dem Schulträger) von den Schülerinnen und Schülern Informationen mithilfe geografischer Informationssysteme zu gewinnen und darzustellen sind. Diese sollen sich mit GPS-Geräten zudem im Raum orientieren können. Der Geoinformatiker Herr Theuerkauff, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Jade Hochschule, stellte zunächst die Grundlagen, Anwendungen und am Markt verfügbare Programme des Werkzeugs GIS vor. Mit der Software ArcGIS der Firma ESRI wurden von den 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter der Anleitung von Hochschulmitarbeitern ausführlich praktische Aufgaben gelöst. Der Einsatz des strukturell etwas einfacher aufgebauten Programms Spatial Commander wurde als Alternative im Schulunterricht diskutiert.

Nationale Vorausscheidung bei der Robert-Bosch-Stiftung

Eine erfreuliche Nachricht erhielt das Projekt von der Robert-Bosch-Stiftung. In der

diesjährigen Ausschreibung von „Schule trifft Wissenschaft“ wurde die GIS-AG als eine von 17 unter ursprünglich knapp 100 Kooperationen am 20. September 2012 zur Vorauswahl nach Berlin eingeladen. Nach der Präsentation durch Frau Prof. Jaquemotte (Jade Hochschule) und Sturm als Schulvertreter reichte es zwar nicht zur Nominierung unter die letzten 9 herausragenden Projekte, die sich beispielsweise mit Themen wie der Halbleitertechnik, der Meeresforschung, der Nanotechnologie oder der Spinnenseide in der Medizin beschäftigten, jedoch ist die Auswahl zur Vorstellung des Projekts auf nationaler Ebene sicherlich als großer Erfolg zu werten.

